zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!
Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam durch, da sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Kalium jodatum D6

Biochemisches Ergänzungsmittel nach Schöpwinkel Nr. 15

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung
1 Tablette enthält:
Arzneilich wirksamer Bestandteil:
Kalium jodatum Trit. D6 250 mg
Sonstige Bestandteile:
Magnesiumstearat (Ph.Eur.) pflanzlich, Weizenstärke.

80 und 200 Tabletten

ISO-Arzneimittel GmbH & Co. KG
Bunsenstraße 6-10
76275 Ettlingen
www.iso-arznei.de

Anwendungsgebiet
Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen
Wann dürfen Sie das Arzneimittel nicht anwenden?
Bei Schilddrüsenerkrankungen darf das Arzneimittel nicht ohne ärztlichen Rat angewendet werden.
Kalium jodatum D6 Biochemisches Ergänzungsmittel nach Schöpwinkel Nr. 15 darf nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Weizenstärke sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise
Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Weizenstärke kann geringe Mengen Gluten enthalten, die aber auch für Patienten, die an Zöliakie leiden, als verträglich gelten.
Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Kalium jodatum D6 Biochemisches Ergänzungsmittel nach Schöpwinkel Nr. 15 daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.
Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Welche anderen Medikamente beeinflussen die Wirkung des Arzneimittels? Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?
Eine Beeinflussung der Wirkung des Arzneimittels durch andere Medikamente ist bisher nicht bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung
Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt das Arzneimittel nicht anders verordnet hat.

Wie viel sollten Sie von dem Arzneimittel einnehmen und wie oft sollten Sie es anwenden?
Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich 1 Tablette einnehmen.
Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.
Bei chronischen Verlaufsformen 1–3 mal täglich 1 Tablette einnehmen.
Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.
Säuglinge bis zum 1. Lebensjahr erhalten, nach Rücksprache mit einem Arzt, nicht mehr als ein Drittel der Erwachsenendosis.
Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr erhalten nicht mehr als die Hälfte, Kinder zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenendosis.

Wie sollten Sie das Arzneimittel anwenden?
Sie sollten die Tabletten eine halbe Stunde vor oder nach dem Essen einnehmen und sie vorzugsweise langsam im Mund zergehen lassen.

Wie lange sollten Sie das Arzneimittel anwenden?
Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Anwendungsfehler und Überdosierung
Was müssen Sie beachten, wenn das Arzneimittel in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?
Bei der Einnahme großer Mengen (z. B. Packungsinhalt) kann es bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten. Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Arzt.

Nebenwirkungen
Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung des Arzneimittels auftreten?
Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen.

Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).
In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels
Das Verfallsdatum ist auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegeben. Bitte verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

Arzneimittel sollten für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden!

Darreichungsform und Packungsgrößen
Originalpackung mit 80 (N1) und 200 (N2) Tabletten.

Apothekenpflichtig

Reg.-Nr. 2506693.00.00

297 002 80-4 · C. 819 · 01/240105

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info November 2011